

## Nord-Süd-Verbindung für Güter- und Personenverkehr

Die Pyhrnstrecke zwischen den Bahnhöfen Linz Hbf. und Selzthal ist ein bedeutender Nord-Süd-Korridor für den internationalen Bahnverkehr. Als Teil der Pyhrn-Schober-Achse ermöglicht sie die Verbindung von Deutschland sowie der Tschechischen Republik mit dem Raum Graz und Slowenien. Auch national hat die Strecke eine hohe Bedeutung – insbesondere für Pendlerinnen und Pendler im südlichen Bereich von Linz.

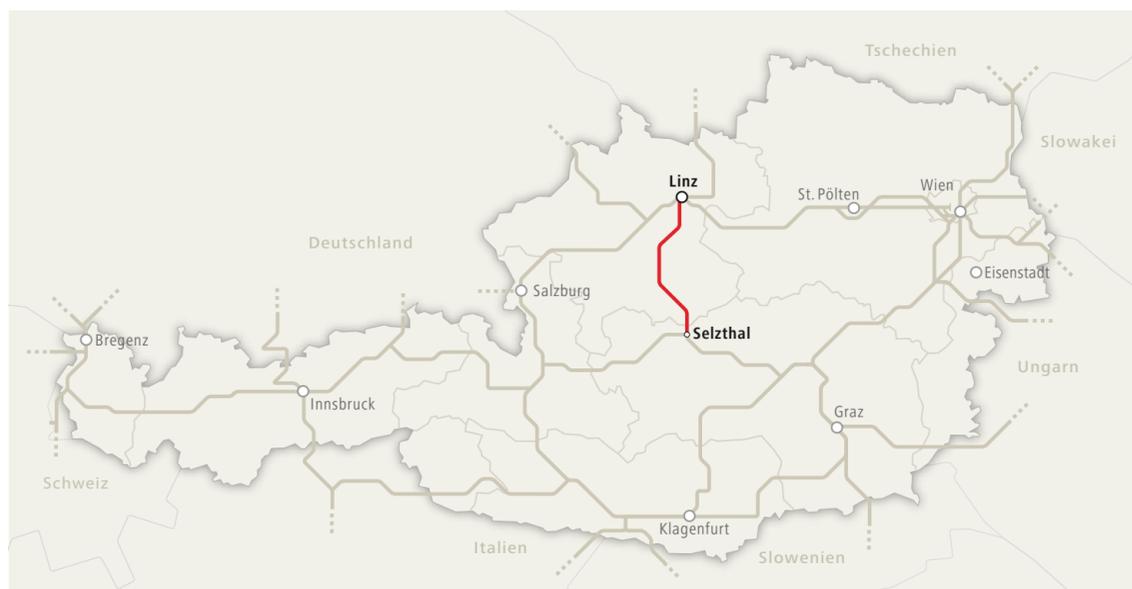


## Schrittweise Stärkung der Pyhrnstrecke

Der Zugverkehr steigt. Immer mehr Personen und Güter werden mit der Bahn transportiert. Diese Entwicklung spiegelt den gesellschaftlichen Trend zur Nachhaltigkeit und trägt enorm zur positiven Klimabilanz bei. Nicht zuletzt deshalb investieren die ÖBB konsequent in die Bahninfrastruktur und erweitern laufend ihre Kapazitäten.

Seit den 1980er Jahren bauen die ÖBB die Pyhrnstrecke nach und nach abschnittsweise von einem auf zwei Gleise aus. Diese Ausbauschritte werden auch als selektiv zweigleisiger Ausbau bezeichnet. Parallel zum selektiven zweigleisigen Ausbau werden Bahnhöfe und Haltestellen erneuert und laufend Investitionen und Erhaltungsmaßnahmen

(Erneuerung von Gleisen und Weichen, Sanierung von Tunneln, etc.) durchgeführt. Auch ein Neubau des Bosrucktunnels ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen. In Summe bleibt die Pyhrnbahn durch die konsequente Modernisierung fit für weitere Generationen.



Wir sind für Sie da:

ÖBB-Infrastruktur AG  
Asset Management und Strategische Planung  
Projektinformation  
1020 Wien, Praterstern 4  
projektinformation@oebb.at  
infrastruktur.oebb.at

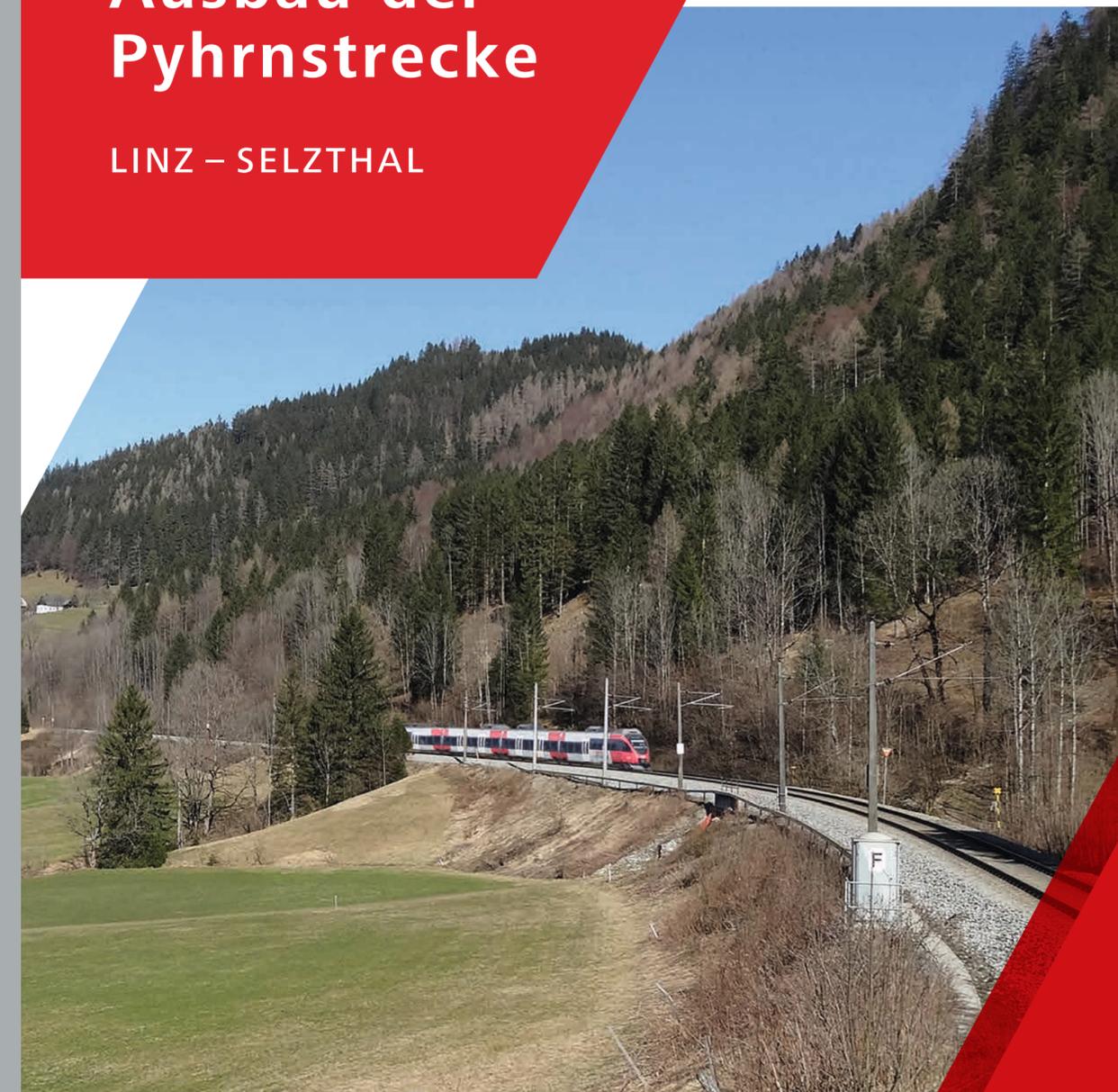
Projektleitung Oberösterreich 2  
4020 Linz, Bahnhofstraße 3  
05 1778-97-73806

Mehr Infos unter:  
infrastruktur.oebb.at/linz-selzthal

**Impressum:**  
ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG  
Prod.-Nr.: 117020-0614  
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien  
Text: ÖBB-Infrastruktur AG  
Layout: heiderklausner.at  
Fotos/Grafiken: ÖBB/Harald Eisenberger, ÖBB/Gertraud Schöllhammer,  
ÖBB/Chris Zenz, RCG/Christian Peschl  
Hersteller: Paul Gerin GmbH & CoKG, Wolkersdorf  
Stand: April 2020

# Ausbau der Pyhrnstrecke

## LINZ – SELZTHAL



## Was bisher geschah

Etwa 20 der rund 100 Kilometer langen Strecke auf der Pyhrn-Schober-Achse sind mittlerweile zweigleisig. Neben der abschnittweisen Errichtung von zwei Gleisen, wird die Strecke teilweise begradigt und Bahnhöfe und Haltestellen modernisiert.

Auch die Anzahl der Eisenbahnkreuzungen entlang der Strecken wird durch Errichtung von Ersatzbauwerken laufend verringert. Dadurch wird im Straßen- und Bahnverkehr eine höhere Sicherheit erreicht. Parallel wird die bestehende Infrastruktur laufend gewartet.

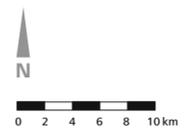
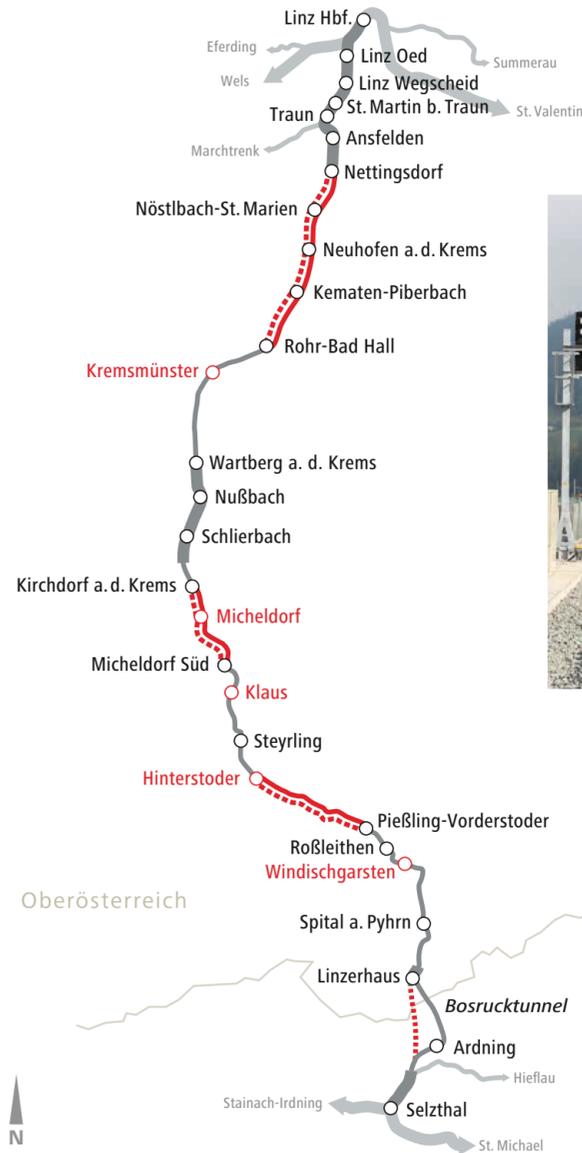
### FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN SCHON UMGESETZT:

- Zweigleisiger Ausbau Strecke Linz – Nettingsdorf
- Zweigleisiger Ausbau Strecke Wartberg an der Krems – Abzweigung Wartberg 3 (zwischen Schlierbach und Kirchdorf)
- Umbau Bahnhof Wartberg an der Krems
- Umbau Bahnhof Kriß
- Umbau Haltestelle Nußbach
- Modernisierung Strecke Ried-Diepersdorf bis Wartberg
- Umbau Bahnhof Spital am Pyhrn inkl. Errichtung elektronisches Stellwerk
- Errichtung Ausweiche Linzerhaus
- Sanierung Bosrucktunnel (Teil 1)
- Errichtung neue Ennsbrücke zwischen Selzthal und Ardning
- Rückbau Bahnhof Ardning, Errichtung elektronisches Stellwerk
- Umbau Bahnhof Neuhofen an der Krems
- Umbau Bahnhof Kematen-Piberbach
- Umbau Bahnhof Rohr-Bad Hall

## Nächste Schritte

Als weiterer Ausbauschritt auf der Strecke wird derzeit der zweigleisige Ausbau des ca. 8,5 Kilometer langen Abschnittes zwischen Hinterstoder und Pießling-Vorderstoder geplant. Die bestehende Strecke soll von einem auf zwei Gleise erweitert und die Linienführung begradigt werden. Hinterstoder wird zu einer modernen, barrierefreien Haltestelle mit P&R-Anlage umgebaut. Dieses Ausbauprojekt bringt eine Ver-

kürzung der Fahrzeit um rund 2 Minuten und trägt damit zum langfristigen Ziel bei: Fahrzeit Linz–Selzthal in 1 Stunde und 15 Minuten, also ca. 15 Minuten schneller als jetzt.



- Zweigleisig
- Eingleisig
- Zweigleisigkeit in Planung
- ..... Bosrucktunnel neu in Planung
- Bahnhofsumbau in Planung

### IN WEITERER FOLGE SIND GEPLANT:

- Bahnhofsumbauten Micheldorf, Kremsmünster, Klaus und Windischgarsten
- Zweigleisiger Ausbau Abschnitt Nettingsdorf – Rohr-Bad Hall
- Zweigleisiger Ausbau Abschnitt Kirchdorf an der Krems – Micheldorf Süd
- Neuerrichtung Bosrucktunnel in geänderter Lage mit Reduzierung der Neigung und Verkürzung der Strecke



## Das bringt der Ausbau der Pyhrnstrecke langfristig

### Zwei Gleise schaffen mehr als eines

Mehr Gleise schaffen Platz für mehr Züge. Fahrgäste profitieren von einem dichteren, pünktlichen Zugangebot im Personennah- und Fernverkehr. Parallel erhält der Gütertransport dringend nötige Kapazitäten.

### Mehr Güterverkehr auf der Schiene

Insbesondere für den Gütertransport spielt die Pyhrnstrecke eine wesentliche Rolle. Dies betrifft vor allem die Verbindungen Slowenien – Graz – Deutschland über Passau und die Gegenrichtung. Die Streckenattraktivierung bringt dem Güterverkehr die nötigen höheren Kapazitäten und verkürzt auch hier die Fahrzeiten. Eine flachere Trasse ermöglicht zudem auch schweren Güterzügen künftig ein Befahren der Strecke ohne zusätzliche Vorspannlokomotiven.

### Besseres Angebot im Personenverkehr

Langfristig schafft der Ausbau der Strecke die nötige Infrastruktur für ein besseres Zugangebot. Im Regionalverkehr kann durch den Ausbau in Zukunft ein dichteres Zugangebot ermöglicht werden. Dies wird insbesondere im nördlichen Streckenabschnitt für PendlerInnen und Reisende im Nahverkehr nach Linz ein Benefit werden.

Gleichzeitig bringt der Ausbau kürzere Fahrzeiten im Fernverkehr. Dies wird möglich, weil die Strecke teilweise begradigt wird. Ebenso weil Züge einander in den neuen zweigleisigen Abschnitten ohne Verzögerung passieren können. Früher mussten Züge in Bahnhöfen oder Ausweichen warten, bis der Zug in Gegenrichtung vorbei war. Durch die Maßnahmen kann die Höchstgeschwindigkeit auf bis zu 160 km/h erhöht werden. Langfristig sollen die Ausbaumaßnahmen

auf der Pyhrnstrecke eine Fahrzeitverkürzung um ca. 15 Minuten auf 1 Stunde 15 Minuten zwischen Linz Hbf. und Selzthal erreicht werden. Damit kann die Verbindung Linz – Graz auch an den hochwertigen Fernverkehr der Weststrecke taktmäßig angebunden werden. Das bedeutet aufeinander abgestimmte und damit raschere Verbindungen beim Umsteigen in Linz.

### Attraktiver Zustieg zur Bahn

Moderne Bahnhöfe und Haltestellen machen das Bahnfahren zusätzlich reizvoll. Durch die Modernisierungen entstehen neue Bahnsteige, die einen stufenlosen Einstieg in die Bahn ermöglichen. Die Bahnsteige sind barrierefrei erreichbar und verfügen über moderne Infosysteme wie Monitore und Lautsprecher, die Informationen zu Zugzeiten in Echtzeit liefern. Park&Ride- und Bike&Ride-Anlagen vereinfachen den Umstieg von PKW oder Rad auf Bahn ebenfalls.

